

„Großer Stern des Sports“ in Gold 2018 für Turnverein 1848 Erlangen

Bundespräsident Steinmeier zeichnet Sportangebot für Hochbetagte aus

Berlin, 22. Januar 2019 – Sportliche Aktivität darf keine Frage des Alters sein. Dafür sorgt der Turnverein 1848 Erlangen mit seiner Initiative „Rollator-Sport mit Fahrdienst für Hochbetagte“. Er begeistert damit Seniorinnen und Senioren für mehr Bewegung und ermöglicht ihnen regelmäßiges Sporttreiben. Erfolg haben die Erlanger mit ihrem Angebot nicht nur wegen des großen Zuspruchs vor Ort, sondern weil durch den vereinseigenen Fahrdienst vielen die Teilnahme überhaupt erst ermöglicht wird. Und das verdient Ehre auf großer Bühne: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte dem Verein am Dienstag in Berlin den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2018 gemeinsam mit Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), und Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR).

Die bedeutendste Auszeichnung für Sportvereine in Deutschland ist mit 10.000 Euro dotiert. Bei der festlichen Preisverleihung vor mehr als 400 Gästen im Gebäude der DZ BANK durfte sich der zweitplatzierte Verein SAIL UNITED aus Lübeck für seine Initiative „Mit Wassersport – gemeinsam barrierefrei“ über einen Scheck in Höhe von 7.500 Euro freuen. Auf den dritten Platz kam die Turnerschaft 1882 Klein-Krotzenburg, die für ihr Engagement „Gib uns Dein Talent“ ein Preisgeld von 5.000 Euro erhielt.

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ wird seit 2004 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken jährlich durchgeführt. Mit dem „Oscar des Breitensports“ werden Sportvereine geehrt, die sich in ihrem meist ehrenamtlichen Wirken über den klassischen Sportbetrieb hinaus in gesellschaftlich relevanten Bereichen engagieren.

„Die Sterne des Sports zeigen einmal mehr den herausragenden Wert dessen, was die 90.000 Vereine unter dem Dach von SPORTDEUTSCHLAND leisten. Der Siegerverein TV Erlangen steht symbolisch dafür, wie breit und tief der Sport unser aller Leben positiv beeinflussen kann. Während an vielen Stellen in unserem Land geistige Grenzen und kommunikative Gräben entstehen, baut der Sport weiterhin aktiv Brücken für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft“, sagt DOSB-Präsident Alfons Hörmann.

„Auch in dieser Wettbewerbsrunde erleben wir, welche ideenreichen und vor allem wirkungsvollen Initiativen des Sports entwickelt und in die Tat umgesetzt werden. Dies hat einen spürbaren Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen in Deutschland. Daher unterstützen die Volksbanken und Raiffeisenbanken dies gerne“, so Marija Kolak, Präsidentin des BVR.

Der Turnverein 1848 Erlangen holt den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2018 nach Bayern

In Erlangen sieht der Turnverein 1848 den demografischen Wandel als Zukunftsthema mit Potenzial und reagiert auf die Altersentwicklung im Verein: Mehr als 200 seiner Mitglieder sind 80 Jahre alt oder älter. Für all die, die ihren Alltag mit Hilfe eines Rollators meistern, wurde ein spezielles Sportangebot geschaffen. Dafür hat der Verein sportgeeignete Rollatoren angeschafft. Der entscheidende Faktor für den Erfolg des Angebots ist aber der inkludierte Fahrdienst für die Teilnehmer/innen, da bei vielen älteren Menschen Einschränkungen in der Mobilität regelmäßige sportliche Aktivitäten erschweren oder sogar verhindern.

Der TV Erlangen hat mit seiner Initiative „Rollator-Sport mit Fahrdienst für Hochbetagte“ die Voraussetzung geschaffen, dass Menschen auch in hohem Alter und mit gesundheitlichen Einschränkungen am Sportvereinsleben teilhaben und Kontakte zu Gleichgesinnten pflegen können. Damit gelingt es dem Verein, Menschen, die sich wegen ihres Alters oder aufgrund von Behinderungen aus dem gesellschaftlichen Leben zurückgezogen haben, aus der Isolation zu holen und ihnen wieder soziales Miteinander zu ermöglichen. Darüber hinaus wirkt sich sportliche Aktivität auch positiv auf die körperliche und mentale Gesundheit der Teilnehmer/innen aus.

Unterstützt wird die Initiative von der VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach.

2. Platz beim Bundesfinale und „Stern des Sports“ in Gold 2018 für die inklusive Wassersport-Initiative SAIL UNITED aus Schleswig-Holstein

Jeder Mensch, egal ob mit Behinderung oder ohne, kann surfen, segeln oder kiten! Davon ist man bei SAIL UNITED fest überzeugt. Um dies zu ermöglichen, wurde die Initiative „Mit Wassersport – gemeinsam barrierefrei“ ins Leben gerufen. Die Lübecker arbeiten dabei eng mit verschiedenen Partnern zusammen, um jedem Menschen den Weg auf das Wasser zu ebnen, unabhängig davon, welche Behinderung die Person mitbringt. In Kooperation mit Verbänden des Behindertensports, Wassersportvereinen und -schulen sowie Reha-Einrichtungen werden Menschen mit und ohne Behinderungen in verschiedenen Wassersportarten unterrichtet, vom Surfen, Segeln und Kajakfahren bis zu Trendsportarten wie Stand-Up-Paddling. Nicht sportliche Höchstleistungen stehen dabei im Vordergrund, sondern der Wille, alle gleichberechtigt teilhaben zu lassen und niemanden auszuschließen – ganz so wie es bei „Sterne des Sports“ gewollt ist.

Das Engagement wird begleitet von der Volksbank Lübeck.

3. Platz beim Bundesfinale und „Stern des Sports“ in Gold 2018 für die Turnerschaft 1882 Klein-Krotzenburg aus Hessen

Mit der Initiative „Gib uns dein Talent“ möchten die Klein-Krotzenburger gezielt junge Menschen für die ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand oder als ehrenamtliche Übungsleiter/innen gewinnen. Die Herausforderung nachlassenden freiwilligen Engagements in

Sportvereinen gehen die Hessen damit proaktiv und innovativ an. Dafür haben sie vier Teilprojekte entwickelt: „Junge Frauen in den Vorstand“, „Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt“, „Reversed Mentoring“ (Alt lernt von Jung) und „TrainerIn sein ist cool“. Jungen Talenten wird die Chance gegeben, Verantwortung zu übernehmen und sich entsprechend ihrer Neigungen und zeitlichen Ressourcen zu engagieren. Die ausgezeichnete Initiative zeigt auch anderen Vereinen Wege auf, wie junge Leute für ehrenamtliches Engagement begeistert und vermehrt in die Vereinsarbeit eingebunden werden können.

Der Verein bewarb sich bei Vereinigte Volksbank Maingau – Niederlassung der Frankfurter Volksbank.

Bei der Preisverleihung in Berlin wurden insgesamt 17 Sportvereine aus ganz Deutschland geehrt. Sie hatten mit ihren Initiativen zuvor in zwei Jury-Runden auf lokaler und regionaler Ebene überzeugt, waren Landessieger geworden und hatten sich damit für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert.

Tobias Michelsen von SAIL UNITED gewinnt „Sterne des Sports“ Sonderpreis des Publikums für besonderes persönliches Engagement

Im Rahmen des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ 2018 verleihen der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit der ARD zum vierten Mal einen eigenen Publikumspreis. Zur Abstimmung durch das Publikum standen zwei Personen und ein Zweier-Team, die durch ihr besonderes persönliches Engagement für einen Sportverein herausragten. Die meisten Stimmen erhielt Tobias Michelsen von SAIL UNITED aus Lübeck/Schleswig-Holstein (39,8 Prozent). Auf Platz zwei kam Andrea Harwardt vom Reitverein Integration aus Ladeburg/Brandenburg (39,7 Prozent) vor Martina Dorenwendt und Marco Pompe vom Rehasportverein Mühlhausen/Thüringen (20,5 Prozent). Die drei Vereine der Nominierten dürfen sich über Geldprämien von 2.000, 1.000 und 500 Euro freuen.

Die Jury-Mitglieder „Sterne des Sports“ in Gold 2018:

Walter Schneeloch, ehemaliger DOSB-Vizepräsident (bis 1. Dezember 2018) und Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen
Claudia Bokel, ehemalige Spitzensportlerin und Vorsitzende der Athletenkommission des IOC sowie derzeitige Präsidentin des Deutschen Fechter-Bundes
Kirsten Bruhn, mehrmalige Paralympics-Siegerin im Schwimmen
Martin Buth, Projektverantwortlicher „Sterne des Sports“ beim BVR
Axel Balkausky, ARD-Koordinator für Sport
Uwe Kirchner, Leiter der Sportredaktion im ARD-Morgenmagazin
Peter Leissl, Vertreter des Sports im ZDF
Anno Hecker, Ressortleiter Sport der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ)

Martin Beils, Deskchef Sport der Deutschen Presse-Agentur (dpa)
Prof. Dr. Maike Tietjens, Sportwissenschaftlerin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Peter Weigel, Vertreter des Vorjahressiegers „Die GämSen“ der Sektion Wuppertal des Deutschen Alpenvereins

Über die „Sterne des Sports“:

Den Wettbewerb „Sterne des Sports“ gibt es seit 2004. Er ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Durch zusätzliche Geldprämien auf Regional- und Landesebene flossen den teilnehmenden Sportvereinen in den zurückliegenden Jahren insgesamt sechs Millionen Euro in Anerkennung und zur Förderung ihres gesellschaftlichen Engagements zu. Ab April besteht für Sportvereine bereits wieder die Möglichkeit, sich für die „Sterne des Sports“ 2019 zu bewerben. Mehr Infos zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren gibt es im Internet unter www.sterne-des-sports.de.

„Sterne des Sports“ in den sozialen Medien:

Begleitet werden die „Sterne des Sports“ von zahlreichen Social-Media-Aktivitäten des DOSB und der Volksbanken Raiffeisenbanken. „Sterne des Sports“-Fans können auch in diesem Jahr ihre Kommentare zu Deutschlands wichtigstem Vereinssportwettbewerb wieder ganz einfach mit anderen teilen. Dafür genügt es, in den sozialen Netzwerken den Hashtag #SternedesSports zu verwenden. Alle so gekennzeichneten Beiträge laufen auf einer Social Wall auf der Webseite www.sterne-des-sports.de zusammen. Außerdem sind die „Sterne des Sports“ bei Facebook, Twitter, Instagram und bei YouTube mit eigenen Kanälen vertreten.

Facebook <http://www.facebook.com/sternedessports>
Twitter <http://twitter.com/sternedessports>
Instagram <http://www.instagram.com/sternedessports>
YouTube <http://www.youtube.com/user/SternedesSports>

Hinweis für die Redaktionen:

Fotos von der Preisverleihung können Sie im Pressebereich unter www.sterne-des-sports.de herunterladen.

Filmmaterial: Von der Preisverleihung sowie ausgewählten Vereinen stellen wir auf www.sportvideo.de kostenlos und rechtfrei umfangreiches Videomaterial zur Verfügung. Außerdem stehen die wichtigsten Szenen der Preisverleihung, Schnittbilder des Events und Interviews mit dem Bundessieger, DOSB-Präsident Alfons Hörmann und BVR-Präsidentin Marija Kolak zur Verfügung. Der Upload des gesamten Filmmaterials dürfte bis 15:00 Uhr abgeschlossen und dann verfügbar sein. Sollten Sie noch kein Login für sportvideo.de haben, können Sie dies auf der Seite unkompliziert einrichten. Registrierte



User werden per Newsletter informiert, sobald der Upload abgeschlossen ist.

Kontakt:

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB):

Ulrike Spitz
Pressesprecherin
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: presse@dosb.de
T +49 69 6700-349

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR):

Cornelia Schulz
Stellvertretende Pressesprecherin
Schellingstraße 4
10785 Berlin
E-Mail: presse@bvr.de
T +49 30 2021-1330

Gerd Graus Kommunikation:

Oliver Kirchgessner
Sybelstraße 41
10629 Berlin
E-Mail: oli.kirchgessner@email.de,
T +49 30 31017680